
13740/J XXV. GP

Eingelangt am 29.06.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Unfallschwerpunkte auf der B 219

„Unfallschwerpunkte in Salzburg sind zurück gegangen

In Salzburg nur mehr 70 statt 86 Stellen, Oberndorf als Positiv-Beispiel SALZBURG/FLACHGAU (buk). Um knapp ein Fünftel haben sich die Unfallhäufungspunkte auf Salzburgs Landesstraßen verringert. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Auswertung des Landes Salzburg. Zu den Hauptursachen zählen allerdings nach wie vor Auffahrunfälle, Abkommen von der Fahrspur und Kreuzungsunfälle.

Die L205 im Fokus

Der größte Handlungsbedarf im Flachgau besteht aktuell an der L205, St. Georgener Landesstraße, bei Untereching. Hier legt die Bezirkshauptmannschaft gemeinsam mit Experten des Landes und der Polizei Maßnahmen fest – etwa Fahrbahnteiler, neue Leitschienen oder Überholverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Salzburgweit zeigt die Statistik für das Jahr 2015 neben 41 bekannten Stellen auch 29 neue Auf. Insgesamt ist die Zahl von 86 auf 70 zurückgegangen. Abhängig von der Verkehrsstärke gilt ein Punkt dann als Unfallhäufungsstelle, wenn sich binnen drei Jahren drei gleichartige Unfälle mit Personenschaden, oder binnen eines Jahres fünf gleichartige Unfälle mit Personenschaden ereignen.

Als Positivbeispiel führt Landesrat Hans Mayr unter anderem die B156 bei Oberndorf an: "Hier konnten bereits Maßnahmen zur Sanierung umgesetzt werden." Konkret wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h verordnet und in weiterer Folge ein Kreisverkehr errichtet.“

(Quelle: <https://www.meinbezirk.at/flachgau/lokales/unfallschwerpunkte-in-salzburg-sind-zurueck-gegangen-d1810042.html>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie entwickelte sich die Zahl der Unfallschwerpunkte auf der B 219 seit 2012? (aufgegliedert nach Jahren)
2. Welche Maßnahmen wurden gesetzt um Unfallschwerpunkte zu entschärfen / verringern?
3. Zu wie vielen Unfällen kam es auf der B 219 seit 2012? (aufgegliedert nach Jahren und jeweiligen Streckenabschnitten)